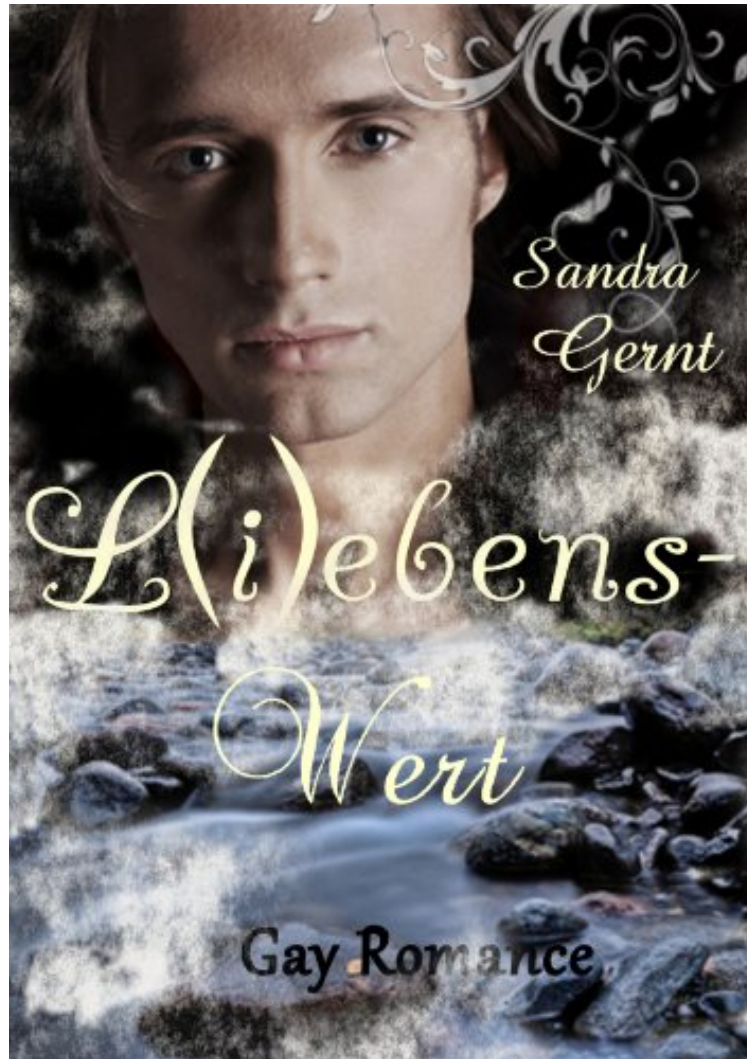


(Library ebook) L(i)ebenswert

## L(i)ebenswert

Von Sandra Gernt

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #37535 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-26Erscheinungsdatum:  
2013-06-26File Name: B00DNZ0S2Y | File size: 44.Mb

**Von Sandra Gernt : L(i)ebenswert** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised L(i)ebenswert:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Liebenswert? Lesenswert!Von ullaDiese Geschichte hat nur einen einzigen Fehler: Sie ist zu kurz! Nicht falsch verstehen, die Story ist rund, der Handlungsbogen spannend bis zum Schluss und die Helden wirklich toll. Sie haben mich sehr berhrt. Diese Geschichte ist jeden Cent wert! Man will nur einfach mehr davon lesen!!!Zum Inhalt: Geron verhindert, dass der (Kriegs-)Gefangene Ninosh zu Tode geprgelt wird, ohne zu wissen, wen er da gerettet hat. Als er es erfhrt, ist er zunchst wtend ber sich selber und vllig unsicher, wie er weiter mit dem Mann umgehen soll.Der

Auseinandersetzung mit der Frage, ob Ninosh lebens- oder sogar liebenswert ist, müssen sich beide Helden stellen. Geron ringt mit der Frage, wieviel Menschlichkeit und Respekt ein verhasster Feind verdient. Das er darüber hinaus seinen Gegner körperlich anziehend findet, verschärft seinen Konflikt. Ninosh dagegen ist an Körper und Seele so tief verletzt, dass er nicht sicher ist, ob er überhaupt weiter leben will. Er verurteilt sich selbst für eine schreckliche Tat. Kann es überhaupt eine Zukunft für ihn geben? Nur ein einziges Gutes hat es, dass die Geschichte so kurz ist: Sowenig wie Ninosh wegen seiner gebrochenen Rippen tief Luft holen kann, so wenig kann man Atem holen, bis sich die Auflösung abzeichnet. So Schluss jetzt! Ich mache jetzt das noch einmal, was ich Euch ans Herz lege: Die Geschichte in einem Zug von vorne bis hinten zu lesen! 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geliebter Feind! Von Mary Das COVER zeigt einen der Hauptprotagonisten des Buches und darunter einen Fluss mit Steinen. Die gelbe Schrift passt gut und die Nebeneffekte runden alles ab. INHALT: Der Bannerführer von Nadisland, Geron, verhindert, dass ein Kriegsgefangener totgeschlagen wird, aber er weiß nicht, wen er da gerade gerettet hat... LESEEINDRUCK: Im Land herrscht Krieg. Der junge Ninosh wird gefangen genommen und dabei alles andere als anständig behandelt. Als Geron dazwischen geht, hat er keine Ahnung, wer der junge Vjalacher eigentlich ist und welche Verbrechen er begangen hat. Als auch der Kommandant keine Gnade walten und ihn an einen Baum, in der Kette gefesselt und bewusstlos lässt, ohne die Erlaubnis einer Versorgung durch den Feldscher, wird Geron die Angelegenheit immer seltsamer. Sein Mitleid veranlasst ihn, den Gefangenen mit in sein Zelt zu nehmen und seine Wunden zu versorgen, aber als Ninosh gesteht ein Mörder vieler zu sein, weiß Geron nicht mehr, was richtig ist und was falsch ist, geschweige denn wie er sich ihm gegenüber nun verhalten soll. Und er muss sich noch länger mit seinen Gefangenen herumschlagen, denn bei einem Schiffsunfall haben sie nur einander. Aber können sie sich vertrauen? Die Geschichte ist aus der Sicht beider Hauptcharaktere geschrieben und wechselt sich Szenenweise ab, was dem Leser einen guten Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt der beiden Männer bietet und einem so ihre Zweifel näher bringt. Geron ist ein anständiger Mann, der auch seine Vergangenheit tragen muss und nun ständig zwischen Mitgefühl und Hass schwankt. Ein Teil von ihm kann Ninosh nicht vergeben, aber der andere fühlt sich zu ihm hingezogen. Dieses Verlangen steigert sich, je länger er in Ninosh's Nähe ist. Auch Ninosh quält seine Vergangenheit, aber er bereut seine Tat nicht. Eigentlich möchte er sogar sterben, was sich im Verlauf der Handlung natürlich ändert. Was wirklich im Laufe seines Lebens geschah und weshalb er gemordet hat, bzw. wen, zeigt sich erst gegen Ende der Geschichte und überrascht. Der Schreibstil liest sich flüssig und die Handlung reißt einen sofort mit. Die Protagonisten sind einem sympathisch und ihre Taten sind nachvollziehbar. Ihr innerer Kampf ist gefühlvoll beschrieben und ergreift auch den Leser, ist doch lange nicht klar, was es mit Ninosh wirklich auf sich hat. Nebencharaktere runden die Geschichte ab, erscheinen aber zu wenig oft, um einen ans Herz zu wachsen. Die Erotik kommt nicht zu kurz und ist, wie bei der Autorin zu erwarten, gefühlvoll und explizit beschrieben. Durch die Situation der beiden Männer wird klar, dass sie sich nicht gleich um den Hals fallen, aber einander entziehen können sie sich auch nicht für immer. Die Story hat einige überraschende Wendungen parat und am Ende findet sich alles gut, wirkt aber nicht unglaubwürdig, sondern passt zu der Geschichte. FAZIT: Gefühlvolle und erotische Liebesgeschichte im Krieg! Hätte aber mit knapp hundertfünfzig Seiten gerne noch länger sein können. 4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sandra Gernt in Bestform, ABER... Von Mark Anton Mal wieder ein typischer Sandra Gernt Roman, Abenteuer und Gay Romance pur. Zwar leider etwas vorhersehbar, da Sandra Gernt's Geschichten fast immer das gleiche Muster haben, aber das war zu erwarten, und ist immer noch besser als ihre Gemeinschaftsproduktionen, die bei mir deutlich schlechter ankommen. Punktabzug gibt es, vom hohen Preis für die paar Seiten (das kennt man ja auch leider schon...) für drei Dinge: 1.) Auch wenn man den Plot die ganze Zeit ahnt, wird im Buch fast nichts dazu erklärt, erst am Buchende kommt ein seitenlanger Monolog, der die ganze Geschichte erklärt... kann man prickelnder aufklären... 2.) Der Sex gegen den Willen eines Mannes wird komplett verharmlost, nur weil dieser einige Zeit vor der Tat Gefallen an dem Täter gefunden hatte? Seltsame Moralvorstellungen und fragliche Botschaft. 3.) Wenn selbst ICH Rechtschreibleser finde... muss das sein? Rechtschreibfehler nehme ich in Fanfictions gerne hin, wo nur ein Beta-Reader drauf schaut, aber wenn ich dafür Geld hinlege, kann man ja erwarten, dass da mal jemand drauf schaut, der mehr Fachwissen als Mittlere Reife vorbringen kann... zugegebenermaßen habe ich schon andere Bücher der Autorin gelesen, in denen scheinbar nicht mal DAS der Fall war... Fazit: Nette Geschichte für zwischendurch und trotz aller Kritik Kaufempfehlung, an die Am'churi-Bücher kommt es aber lange nicht ran, auch wenn man das Gefühl hat, dass manchmal ein literarisches Werk herangezogen wird, und einfach nur Orte und Charaktere umbenannt werden, damit man es als "neues" Buch wieder auflegen kann...

**Kurzbeschreibung** Was ist ein Leben wert? Und wer ist es wert, leben zu dürfen? Diese Fragen muss Bannerführer Geron von Nadisland sich stellen, als er einen Feind gefangen nimmt, der eingesteht, grausam gemordet zu haben. Als ein schreckliches Unglück geschieht, muss er erneut über das Leben seines Feindes entscheiden. Ca. 29.000 Wörter Im Taschenbuchformat hätte dieses Buch ca. 142 Seiten **Kurzbeschreibung** Was ist ein Leben wert? Und wer ist es wert, leben zu dürfen? Diese Fragen muss Bannerführer Geron von Nadisland sich stellen, als er einen Feind gefangen nimmt, der eingesteht, grausam gemordet zu haben. Als ein schreckliches Unglück geschieht, muss er erneut über das Leben

seines Feindes entscheiden Ca. 29.000 Wörter Im Taschenbuchformat hätte dieses Buch ca. 142 Seiten